

Ungeahnte Perspektiven

Weil die Herrschinger Handballer den Klassenerhalt in der Landesliga Süd längst in trockene Tücher gebracht haben, lenkt Reinhold Weiher seine Aufmerksamkeit vor den letzten drei Begegnung auf die Reserve. „Wir versuchen die zweite Mannschaft in die Bezirksoberliga zu kriegen“, so der Trainer. Steigt die Zweite auf, kann sich der TSV noch breiter als bisher aufstellen. Alexander Tietz hat seinen Einsatz am Samstag (15.30 Uhr) im Auswärtsspiel beim TSV Haunstetten II schon sicher. Neben Tietz bekommen auch Stefan Bergmeister, Lukas König und Viktor Vielhaber die Chance, sich zu bewähren. In Haunstetten werden die Herrschinger auf Herz und Nieren getestet. Die Schwaben dümpeln momentan auf dem Relegationsplatz und müssen noch zulegen, wenn sie den Klassenerhalt bewerkstelligen wollen. „Da wird der eine oder andere aus der ersten Mannschaft mitspielen“, orakelt Weiher. Schon im Hinspiel hat sich Haunstetten einen 35:32-Sieg erkämpft. Weiher nimmt nur neun Feldspieler mit auf die Fahrt nach Schwaben. Verzichten muss er auf Hansi Schmidbauer, der sich gegen Allach am Knie verletzt hat. Für ihn wird wieder Dubravko Grgic im Tor stehen. Zur Unterstützung durch die Fans setzt der TSV einen Bus ein, in dem noch Plätze frei sind. hch